

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **10 (1956)**

Heft 10: **Städteheft Hannover und Basel**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

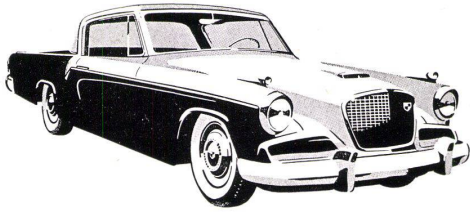
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Studebaker

seiner Zeit immer voraus!



Angenehme Fahreigenschaften, leistungsfähig, sparsam

Hawk-Serie
sportlich 2 T

Limousinen
Komfort 4 T

Champion 15/103 PS
Commander 22/173 PS
President 24/213 PS
President 29/279 PS

35 Jahre

Binelli & Ehram AG, Zürich 4

35 Jahre

jetzt: Pflanzschulstraße 7-9 / Ecke Badenerstraße 190 Telefon 051 / 25 02 55



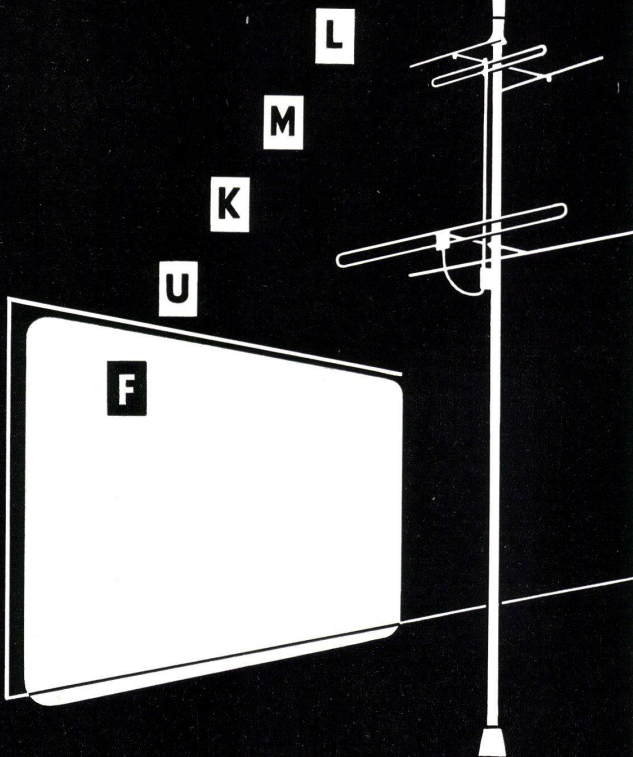
Freba-Typenmöbel

K. H. Frei, Weißlingen

**Für die neuzeitliche Wohnung
klare Formen, solid, preiswert**

SIEMENS
ANTENNEN

für Lang- Mittel- Kurz-
Ultrakurzwellen und
Fernsehbereich



SIEMENS-Antennenanlagen in Verbindung mit schweizerischem WIPIC-Antennenmaterial entsprechen dem neuesten Stand der Hochfrequenztechnik und sichern störfreien, genussreichen Empfang.

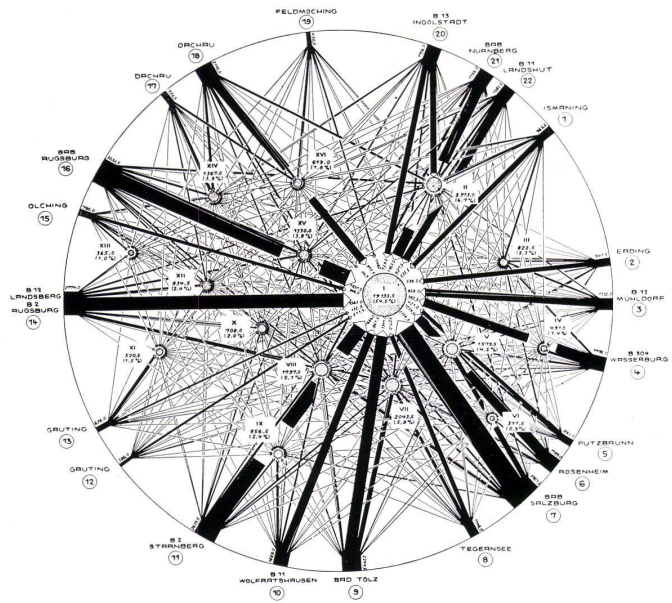
Wir liefern: Einzelantennen
Gemeinschaftsantennen
für 8, 50 und mehr Teilnehmer

Technische Beratung durch:

SIEMENS Elektrizitätserzeugnisse AG
Zürich, Löwenstrasse 35
Lausanne, 12 Place de la Gare

daß das Verhältnis Stadtverkehr zu Landverkehr in Europa trotz des geringeren Motorisierungsgrades ein ähnliches ist wie in USA.
Dies deutet darauf hin, daß die städti-

schen Verkehrsprobleme durch weit um die Städte herumgeführte Autobahnen oder durch sonstige Umgehungsstraßen, Ringstraßen usw. um so weniger gelöst werden können, je größer die Städte sind.

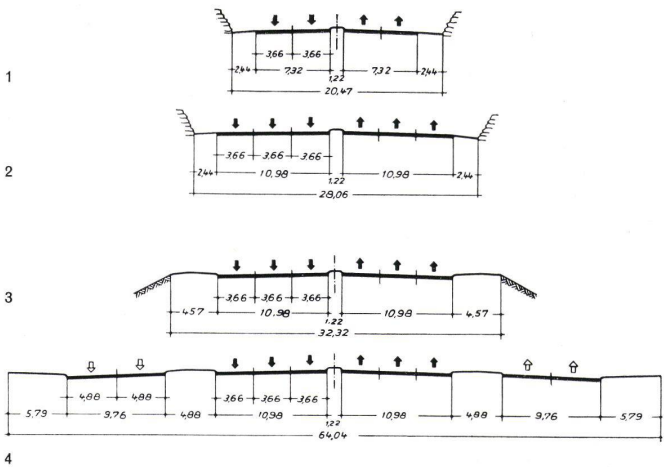


Schema der Zielverkehrsströme für München

Die Entwicklung in USA

Anfangs der dreißiger Jahre entstanden in USA als erste autobahnartige Straßen die sogenannten «Parkways» im Bereich der großen Städte, d. h. kreuzungs- und anbaufreie Straßen mit getrennten Richtungsfahrbahnen und mit besonders sorgfältiger Einfügung in die Landschaft, die nur dem Personenkraftverkehr dienen. Dann kamen einzelne Überland-Autobahnen für den Personen- und Güterkraftverkehr dazu. Aus ihnen hat sich heute der Typ der sogenannten «Turnpikes», d. h. gebührenpflichtiger Überland-Autobahnen entwickelt. Schließlich ist mit zunehmender Erkenntnis, daß es nichts nützt, die Fernverkehrsstraßen mit höchster Leistungsfähigkeit auszubilden, wenn die Stadtstraßensysteme nicht in der Lage sind, diesen Verkehr aufzunehmen, der neue Typ der städtischen Schnellverkehrsstraße, das heißt einer kreuzungs- und anbaufreien Kraftverkehrsstraße mit getren-

ten Richtungsfahrbahnen innerhalb des Weichbildes der Städte, hinzugekommen. Man unterscheidet dabei in USA sogenannte «Expressways», die teilweise kreuzungsfrei sind, und «Freeways», die völlig kreuzungsfrei sind. Gebühren werden auf diesen Straßen ebenso wie auf den Parkways nicht erhoben. Die wichtigsten technischen Charakteristika dieser Schnellverkehrsstraßen sind folgende: Der Querschnitt ist mindestens vierspurig mit getrennten Richtungsfahrbahnen (3,70 Meter Breite je Fahrspur) und mit durchgehenden Abstellstreifen für defekte und haltende Fahrzeuge (3,00 m Breite). Die Breite des Mittelrennstreifens beträgt im allgemeinen bei Lage im Gelände 3,70 m und mehr (je größer die Breite, desto größer die Verkehrssicherheit; die meist sehr schweren Unfälle durch Fahrzeuge, die von ihrer Fahrbahn abkommen und auf die



Beispiele für Schnellverkehrsstraßen in USA

- 1 Schuylkill Expressway Philadelphia Pennsylvania (4spurig)
- 2 Schuylkill Expressway Philadelphia Pennsylvania (6spurig)
- 3 Gulf Freeway Houston, Texas (Damm ohne «Frontage Roads»)
- 4 Gulf Freeway Houston, Texas (geländegleich mit «Frontage Roads»)